

# Bei der Fastnacht an andere gedacht

Spende der Sickeler Bürgerfastnacht unterstützt Bildungsangebote für geflüchtete Kinder

FULDA (was). Ungewohnte Rolle für Landrat Bernd Woide aus einem erfreulichen Anlass: Normalerweise ist er es, der die Förderbescheide über gibt. Diesmal aber erhielt der Landrat einen Scheck über den stattlichen Betrag von 1.512 Euro – nicht für sich persönlich, sondern zur Weiterleitung an das Projekt „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“.

Obwohl Fastnacht vorbei ist, hatten die Kinderguts herrin der Sickeler Bürger fastnacht, Lea VI., und Magd Sonja noch einmal ihre Garderoben angelegt. (Als kleine Erinnerung an die närrische Zeit gab es für Landrat Woide den Kinder Orden.) Begleitet wurden sie beim Besuch im Kreishaus von den Eltern Anja und Mike Brandt und Elena Kraus sowie der dritten Vorsitzenden der Bürger fastnacht Sickels, Sandra Hahling.

Angeführt von der Kindergutsherrin und ihrer Magd war während der zurückliegenden Kampagne



Mit einem Scheck für Flüchtlingskinder erfreuten die Sickeler Kindergutsherrin und ihre Magd Landrat Bernd Woide. Foto: S. Waldmann

bei Fastnachtsveranstaltungen in Sickels, aber beispielsweise auch in Petersberg, Geld für Kinder aus Flüchtlingsfamilien gesammelt worden. Anja Brandt

hatte über eine Arbeitskollegin von dem Projekt „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ erfahren, das beim Bildungsbüro des Landkreises Fulda ange-

siedelt ist.

In dem Projekt geht es um die Förderung von Bildungsangeboten für zuge wanderte Menschen. Diese können von der frühkind lichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung reichen. Im frühkindlichen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der kulturellen Bildung. Hier soll auch das Spenden geld bevorzugt eingesetzt werden. Denkbar wären die Be zuschussung eines Medi enkompetenztrainings oder eines Tanzworkshops beziehungsweise die Verwendung für Freizeitaktivitäten.

Der Landrat sprach von einer „tollen Idee, bei der Fastnacht auch an diejenigen zu denken, denen es nicht so gut geht“. Die Unter stützung von Bildungs angeboten für geflüchtete Kinder trage, so Woide, dazu bei, Verständigungsprobleme durch mangelnde Deutschkenntnisse zu überwinden und so die Integra tion insgesamt zu fördern.